

## Prachtwerk.

[37695.]

**Wild und Wald.**

22 Blatt.

(Bildgrösse 9/13" rhein.)

Componirt und auf Stein gezeichnet  
von**Eugen Krüger.**Preis 12 ₰ ord. mit 25%, gegen baar  
mit 40%.Elegante Mappe dazu 3 ₰ ord. mit 25%.  
Einzelne Blätter à 20 N<sup>g</sup> ord.

No. 1. Titel (Waldpartie).	No. 12. Rottgänse.
" 2. Edelmilch.	" 13. Rehe.
" 3. Weibl. Dammwild.	" 14. Schnepfen.
" 4. Rebhühner.	" 15. Edelhirsch.
" 5. Schwarzwild.	" 16. Rehe bei Mondschein.
" 6. Dammhirsche.	" 17. Kampfhähne.
" 7. Otter.	" 18. Dächse.
" 8. Fasanen.	" 19. Auerhahn.
" 9. Hasen.	" 20. Fang der Drosseln.
" 10. Fuchs.	" 21. Bekassinen.
" 11. Enten.	" 22. Gamsen.

Die gesammte Presse hat sich in lobendster Anerkennung über dies Werk ausgesprochen. Die „Kunst-Chronik“, Beiblatt zur Zeitschrift für bildende Kunst, sagt u. a. darüber: „Der geschätzte Thiermaler hat hier seine Jagdstudien mit einer überzeugenden Wahrheit und Naturtreue und zugleich einer künstlerischen Meisterschaft verwerthet, die seine Darstellungen weit über diejenigen erhebt, welche nur zur Befriedigung der Jagdliebhaber zu dienen bestimmt sind. Sein Edelhirsch, sein Fuchs, seine schmausende Otter, seine in den Lüften sich haschenden Schnepfen, sein beim Morgengrauen balzender Auerhahn u. s. w. sind nicht nur an und für sich der Natur abgelauscht, sondern die Umgebung, in der man die einzelnen Thiere sieht, die Beleuchtung und alles Beiwerk sind so charakteristisch aufgefasst und wiedergegeben, dass jedes Blatt ein werthvolles Landschafts- und Stimmungsbild darbietet.“

Dem Künstler wurde für dies Werk von Seiner Majestät dem König Wilhelm I. von Preussen

die goldene Medaille für Kunst

verliehen.

A cond. kann ich ohne Ausnahme nichts mehr hiervon liefern, mein Vorrath geht zu Ende.

Otto Meissner in Hamburg.

**Das Nordd. Protestantenblatt,**

unter Mitwirkung von Gesinnungsgenossen  
herausg. v. Dr. C. Manhot, Prediger an  
St. Remberti zu Bremen. Halbjährl.

[37696.] 1 ₰ 10 N<sup>g</sup> mit ¼.

beginnt mit 1870 seinen III. Jahrgang. Das Blatt steht auf dem Standpunkte der freien Fortentwicklung des religiösen und kirchlichen Lebens, und wird vorzugsweise von intelligenten Mitgliedern der Protestantenvereine und von liberalen Theologen gehalten.

Probe-Nummern stehen zu Diensten, und bitte zu verlangen.

Bremen.

J. G. Heyse.

[37697.] Berlin, den 1. December 1869.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die Anzeige zu machen, dass seit dem 1. October d. J. in meinem Verlage ein Blatt unter dem Titel:

Preis vierteljährlich 13 Sgr. **Die Woche.** Inserate die Zeile 2 ½ Sgr.

jeden Sonnabend erscheint. Dasselbe bringt auf 8 Seiten Folio in eleganter Ausstattung:

1. eine vollständige, von einem unserer beliebtesten Publicisten verfasste Uebersicht der politischen Ereignisse während der Woche;
2. die interessantesten Gerichts-Verhandlungen von Berlin und auswärts;
3. einen humoristischen Artikel über die nicht politischen Ereignisse während der Woche;
4. pikant geschriebene Local- und vermischte Nachrichten;
5. ein *ausgedehntes Unterhaltungsblatt* mit novellistischen Beiträgen der beliebtesten Schriftsteller der Gegenwart, wie *Ernst Wiechert, Friedrich Friedrich, Ludwig Habicht, Ernst Fritze, Ludwig Ziemssen* u. A.;
6. einen belehrenden Artikel aus dem Gebiete der Rechtskunde, der Volkswirthschaft, der Literatur etc.

Dass ein Blatt wie dieses in allen Kreisen der Gesellschaft sich Freunde zu erwerben geeignet ist, werden Sie mir zugeben, da dasselbe einerseits als eine Ergänzung zu den Tageszeitungen dem zeitunglesenden Publicum willkommen sein dürfte, anderseits aber dem kleinen Mann und der Frauenwelt, die doch nur selten die Tageszeitungen in die Hand nehmen, von allen während der Woche passirten Ereignissen ein übersichtliches Bild liefert.

Dass das Blatt einem wirklichen Bedürfniss entspricht, beweist der Umstand, dass es in der kurzen Zeit seines Bestehens, also in 2 Monaten, es bereits zu einer Abonnentenzahl von

7010 Exempl. laut Steuerquittung

gebracht hat, von denen ca. 1500 nach auswärts gehen und ca. 5500 hier in Berlin verbleiben.

Da das Unternehmen sich nun als lebensfähig erwiesen, möchte ich zur weiteren Ausbreitung desselben Ihre Mitwirkung in Anspruch nehmen, und bin ich überzeugt, dass es Ihnen bei einiger Verwendung leicht gelingen wird, eine ganz bedeutende Abonnentenzahl zu gewinnen.

Ich stelle Ihnen zu diesem Behufe Prospekte und Probe-Nummern in grösserer Anzahl zur Verfügung, bemerke aber noch, dass eine Spedition auf gewöhnlichem Buchhändlerweg nicht möglich ist, weil das Blatt auf diesem Wege in einem Theile seines Inhalts veraltet in die Hände der Abonnenten gelangen würde, und dass daher bei einer Abonnentenzahl von über 100 Exempl. der Bezug in directen Postpacketen, bei einer geringeren Zahl die directe Bestellung bei der Post zu empfehlen sein würde. Im ersteren Falle gewähre ich Ihnen von dem Abonnementspreise

von 13 S<sup>g</sup> pr. Quartal einen Rabatt von 25% und 13/12 Exempl., im letzteren für jedes durch Ihre Vermittlung bestellte Exemplar bei Einreichung der Postquittung pr. Quartal eine Provision von 2 ½ S<sup>g</sup>.

Handlungen in Nord- und Mitteleuropa, die geneigt sind, dem Vertriebe meines neuen Blattes „Die Woche“ ihre ganz besondere Thätigkeit zu widmen, ersuche ich, sich

in directen Briefen

an die unterzeichnete Verlagshandlung zu wenden, um sie rechtzeitig in den Besitz des nöthigen Vertriebsmaterials zu setzen.

Hochachtungsvoll

Franz May.

Berlin, Zimmerstrasse 9.

[37698.] Wir empfangen in Commission, können aber nur gegen baar liefern:

**Taquigrafia castellana**  
(Stenographie in spanischer Sprache)

escritura rapida de la lengua,

por el licenciado

Geronimo Adolfo Blanco.

Caracas 1868.

1 ₰ 6 N<sup>g</sup> ord. — 27 N<sup>g</sup> baar.

Hamburg, den 3. December 1869.

Hoffmann & Campe.  
(Sort. Conto.)

**E. H. Schroeder's Kunstverlag**  
in Berlin.

41 Unter den Linden, 1. December 1869.

[37699.]

Da die Vorräthe von Avant-la-lettre-Drucken nachstehender Mandel'schen Kupferstiche zu Ende gehen, so habe ich von heute ab folgende Preise gestellt, wovon ich 33 ½ % rabattire:

**Madonna della Sedia.** Epr. de remarque sind vergriffen.

— do. Epr. d'artiste, chin. 75 ₰.

— do. Avant-la-lettre, chin. und weiss bleiben 30 resp. 24 ₰.

**Bella, di Tiziano.** Epr. de remarque sind vergriffen.

— do. Epr. d'artiste. Avant-la-lettre, chin. und weiss bleiben 40 resp. 24 u. 20 ₰.

**Madonna Colonna.** Epr. d'artiste, chin. bleiben 32 ₰.

— do. Avant-la-lettre chin. 24 ₰.

— do. Avant-la-lettre, weiss sind vergriffen.

**Rafael à 15 ans.** Epr. d'artiste, chin. 24 ₰.

— do. Avant-la-lettre, chin. 15 ₰.

— do. Avant-la-lettre, weiss bleiben 8 ₰.

**Kinder mit Blumen spielend.** Epr. d'artiste und avant-la-lettre, chin. u. weiss sind vergriffen.

Hochachtungsvoll

E. H. Schroeder's Verlag.